

### @l p t r a u m-Bundestagswahl im September: Wahlen mit Qualen ?

Im Jahre 2003 ist von dem „SPD-Kanzler und „Genosse der Bosse“ Gerhard Schröder in Zusammenarbeit mit dem rechtskräftig verurteilten Namensgeber der Hartz-Gesetze Peter Hartz die „Agenda 2010“ ausgerufen worden. - Seit Agenda 2010, muss auch ich (Redakteur des @l p t r a u m) stets Betteln gehn. (siehe auch Seite 6) Das von Schröder erreichte Ziel: Deutschland ist mit steigenden Gewinnen für Banken, für Industrie und und Arbeitgebern weiterhin an der Spitze der exportierenden Länder. Erkauft wurde diese Wohlstandssteigerung ausschließlich für Reiche durch die Einführung von unsicheren und oft nicht einmal existenzsichernden Arbeitsbeschäftigungen, die durch Hartz IV-Aufstockung für die Arbeitgeber quasi subventioniert sind. Die Gewerkschaften waren und sind es auch noch immer an diesem Dilemma der Verarmung ihrer eigenen Klientel durch Stillehalten beteiligt. DGB-Chef Michael Sommer sucht nach wie vor die Nähe zur Regierung, egal welcher Couleur diese auch sei, beklagt nicht den Untergang der Einflussnahme des einst mächtigen DGBs für lohnabhängig Beschäftigte, sondern den Umstand, dass er z.B. bei einem Bankett der Kanzlerin „in der zweiten Reihe, (wie Originalzitat) „am Katzentisch“ sitzen musste. Am 7. September wird in Hannover mit einer DGB-Kundgebung wieder einmal diesen sogenannten SPD-Genossen gehuldigt, einer aus Sicht des @l p t r a u m fast bandenmäßig-kriminellen Clique, die mit Schröder und anderen



„Früher griffen Handwerksmeister zu vollen Auftragsbüchern, heute zu leeren Pfandflaschen in öffentlichen Papierkörben.“

Mittätern den Sozialabbau und den Sozialraub in Deutschland eingeführt haben, die Steuern für Reiche herabgesetzt haben, die Steuereinnahmen fast nur noch an Lohneinkünfte gekoppelt haben, der Bevölkerung durch indirekte Steuern wie MWSt. das Geld aus der Tasche ziehen, Gewinne der Großbetriebe kaum noch besteuern. Stimmungen und Meinungen für die „Noch-Arbeitsplatz-Besitzer“ wurden mit von der Regierung bezahlten Pressekampagnen als Verhöhnung der „Arbeitsplatz-Verlierer“, als „sie sind doch selbst schuldig“ und weiteren öffentlichen

Diffamierungen „das sind doch Faulpelze und Sozialschmarotzer“ als ein Bestandteil von „Stammtischmeinungen“ verbreitet. Müntefehrigs: „Keiner soll essen ohne zu arbeiten“ hallt noch nach, läßt nichts von Solidarität mit den Schwächeren mehr erkennen.

<input checked="" type="checkbox"/>	SPD	Mehr Armut wagen !
<input checked="" type="checkbox"/>	Grüne	Wir machen Armut nachhaltig
<input checked="" type="checkbox"/>	CDU	Sozialabbau, können wir besser
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP	Armut privatisieren !
<input checked="" type="checkbox"/>	DIE LINKE	Armut skandalisieren !

Meine Charakterisierung der Parteien die im Jahre 2005 zu den damals anstehenden Landtagswahlen trifft immer noch zu. Die Piraten als so genannte Internet-Wächter waren noch nicht im Gespräch. SPD-Chef Gabriel hat mit der Aussage recht, dass Die Linke im Westen überwiegend aus SPD-Hasern besteht, wen wundert es, wenn alle sozialen Werte der Sozialdemokraten mit Schröder über Bord geworfen wurden. Es ist gut, dass Die Linke weiterhin skandalisiert, sozusagen als das (Ersatz-)Gewissen der SPD erhalten bleibt. Auf die FDP mit Rösler und Brüderle als Mehrheitsbeschaffer der CDU/CSU sollte und kann man durchaus verzichten. Kommt bitte nicht in Versuchung, Splitterparteien zu wählen, die gehen sowieso verloren und stärken nur die CDU/CSU-Aussichten. Die GRÜNEN könnten aus strategischer Sicht helfen, SCHWARZ/GELB abzulösen, mit Piraten und Linken „ehrlichere“ Politik zu machen. (HaDe)

wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

15:30-17:30 Uhr - Heißgetränke: ja

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

2 x wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S-

Di & Do 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(Orte: siehe letzte Seite)

@l p t r a u m - 8 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



[redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)



[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)



**@l p t r a u m - SozialTarif-Sommerloch: Pressemitteilung vom 11.06.2013**SPD-Regionsfraktion: Die rabattierte Monatskarte (**MobilCard S**) wird (lt. **SPD-Presseljubil**) ein Erfolg!

Das „Sommerloch“ hat nun auch den **@l p t r a u m** erwischt: Wir stopfen es mit dieser von uns kommentierten Pressemitteilung der **SPD-Regionsfraktion** vom 11. Juni 2013, da wir unseren Leser/innen diesen „Jubil“ über die 40 (anstatt der durchaus möglichen 50 Prozent-Rabattierung wie z.B. bei Job-Card-Tarifen) zu einer **MobilCard S** - Monatskarte nicht vorenthalten möchten. Zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 wird sie endlich auf jahrelanges Drängen auch von **@l p t r a u m** und den verschiedener Erwerbslosen-Aktivistinnen sowie der Partei **DIE LINKE** endlich eingeführt: die so genannte **MobilCard S**, eine verbilligte Monatskarte für das Tarifgebiet des Großraum-Verkehr-Hannover (**GVH**).

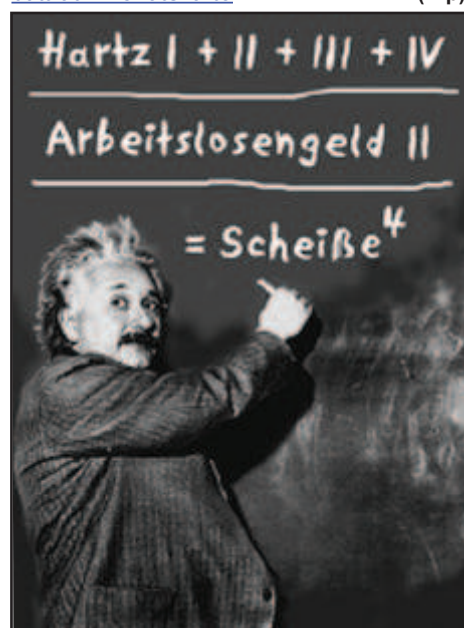


Diese Einführung erfolgt abermals ohne Offenlegung der Berechnungsgrundlagen zu den Möglichkeiten einer kostendeckenden Kalkulation unter Berücksichtigung der auch bei Job-Card-Tarifen üblichen Rabattierung und der durch die Herstellung von Mobilität auch für Bedürftige besseren

Auslastung des öffentlichen Nahverkehrs. Das bisherige (Sozial-)Angebot der **TagesEinzelTicket S** mit der 4,- € Monats-Wertmarke wird beibehalten, konnte aber nicht wirklich für Bedürftige Mobilität herstellen, war lediglich nur für eine begrenzte Anzahl monatlicher Fahrten preiswerter als eine reguläre Monatskarte, brachte aber dem **GVH** durch die Wertmarke 4,- € plus Regiozuschuss 11,- € Vorteile.

**Elke Zach**, sozialpolitische Sprecherin der Regionsfraktion, stellt zur rabattierten Monatskarte fest: „Das wollten wir schon lange“, und ist der Meinung: „der Preis kann sich wahrlich sehen lassen: 34,10 Euro statt regulär 56,80 Euro z.B. für die **MobilCard S**, 1. Zone. Das sei doch eine Rabattierung von 40 %.“ Detlev Herzig, stv. verkehrspolitischer Sprecher, ergänzt: „Ein weiterer Charme liegt darin, dass all die Vorzüge der üblichen **GVH**-Monatsstarife auch für die **MobilCard S** gelten - wie die flexible Wahl des ersten Gültigkeitstags, die Mitnahmeregelungen für einen Erwachsenen und Kinder werktags ab 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen.“ Einschränkungen zu zeitlichen Nutzungsregelungen sind „den Gönnern in den Sozialausschüssen der Region“ schon bei Einführung der ersten Sozialtarife als diskriminierend „ausgetrieben“ worden. So sollte auch die im **GVH** übliche Mitnahmeregelung (nach 19.00 Uhr und zum Wochenende) gerade für Bedürftige nicht eingeschränkt werden dürfen (die Redaktion). Es ist Wahlkampf, und so freut sich in der

**SPD-PM** auch **Silke Gardlo**, **SPD-Fraktionsvorsitzende** in der Region Hannover, dieses Angebot nun möglich machen zu können. Es wird sicherlich zahlreiche Berechtigte veranlassen, künftig verstärkt den **ÖPNV** zu nutzen. Pressemitteilung 11.06.2013 ([www.spd-regionsfraktion-hannover.de](http://www.spd-regionsfraktion-hannover.de)) Siehe auch Sommerloch-Pressemitteilung der Region Hannover vom 03.06.2013: <http://www.hannover.de/Service/Presse-Medien/Region-Hannover/40-Prozent-Rabatt-auf-Monatskarte> (Alp)

**@lbert Einstein im August**

*„Wie bei dem Mann im Märchen alles zu Gold wurde, was er berührte, so wird bei mir alles zum Zeitungsgeschrei.“*

**Albert Einstein (1879-1955)**

**@l p t r a u m**

MITGLIED IM

**DPV**Deutscher  
Presse  
Verband**@l p t r a u m**

Impressum :

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)  
 + + + Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +  
 Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457  
**@l p t r a u m**-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.  
 Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)  
**@l p t r a u m** erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung  
**Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg**  
 Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.  
 Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.  
 Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Impressum :

**@l p t r a u m** meint: Die **GVH-SozialMonatsCard** müsste preiswerter sein !



**\*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\***

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café-S- / Café-S-VIZE, König 6 / Dunant 5A	Di bzw. Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

**Weitere Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte****Zentrale Beratungsstelle**

Hagenstr. 36  
30161 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 99040-0

**Kontaktladen Mecki**

Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3480264

**Tagestreffpunkt DÜK**

Lavesstr. 72  
30159 Hannover (Zentrum)  
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr  
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3632538

**Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,**

St. Clemenskirche  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-42

**Unterkunft Wörthstraße**

Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 3884893

**Männerwohnheim Büttnerstraße**

Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 35856-0

**Werkheim - Kaffeestube**

Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 35856-0

**Treffpunkt Kötnerholzweg**

Köthnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr  
Do.: Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / 2110634

**Neues Land - SOS Bistro**

Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3884504

**Neues Land**

Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51463

**Frauenunterkunft**

Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

**Männerwohnheim**

Schulenburg Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 9781790

**Paul-Oehlkers-Haus**

Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 2609243

**Neues Land - Auffanghaus für Männer**

Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 319715

**Krankenwohnung Die KuRVE**

Alt-Bethesda (Henriettenstift)  
Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 8387320

**Karl-Lemmermann-Haus**

Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410282-0

**Szenia**

Tagestreff und Beratung für Frauen  
Burgstr. 12  
30159 Hannover  
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 7600100

**Tagestreff Nordbahnhof**

Engelbosteler Damm 113  
30167 Hannover  
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr  
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

**@lptraum-enercity-Härtefonds: Starker Partner in der Not...**

Der **enercity-Härtefonds** hat seit 2011 zusammen mit den Sozialbehörden mehr als 2.100 Kunden in finanzieller Notlage vor dem Lieferstopp bewahrt. Das ergab sich aus der aktuellen Jahresbilanz des Vereins. Wer als privater Energie- und Wasserkunde von **enercity positive energie** unverschuldet in Zahlungsschwierigkeiten gerät, kann seit April 2011 Unterstützung vom **enercity-Härtefonds** erhalten. Der regionale Energieversorger hat

den Verein vor zwei Jahren gegründet, um Lieferstopp in solchen Fällen zu vermeiden. In den ersten zwei Jahren seines Bestehens hat der vollständig von **enercity** finanzierte Fonds insgesamt rund 93.000 € ausgezahlt und konnte damit in fast einhundert Fällen direkte Hilfe leisten. Die Zahl der Hilfsfälle ist im vergangenen Geschäftsjahr gestiegen. Grund dafür ist vor allem der zunehmende Bekanntheitsgrad der neuen Unterstützungsmöglichkeit

(@lptraum berichtete 07/2011).



Weiter geht es unten auf Seite 7.

**@lptraum-Hartz IV-Satz: Von der Regierung klein gerechnet**

Ob die Hartz- IV- Sätze tatsächlich das sozio-kulturelle Existenzminimum sichern, ist zweifelhaft - auch nachdem die Bundesregierung das Berechnungsverfahren auf Druck des Bundesverfassungsgerichts geändert hat. Das zeigen Zwischenergebnisse aus einem von der Hans- Böckler- Stiftung geförderten Forschungsprojekt.

2010 hat das Bundesverfassungsgericht die Regierung verpflichtet, den Hartz- IV- Regelsatz neu zu bestimmen - unter anderem, weil dem früheren Betrag nach den Worten der Richter Schätzungen „ins Blaue hinein“ zugrunde lagen. Daraufhin haben die Ministerialbeamten (neu gerechnet?) - und bekamen 2011 einen Eckregelsatz heraus, der den alten um lediglich 2,81 Euro übertraf. Warum die Erhöhung so gering ausfiel, liegt nach Analysen der Verteilungsforscherin Dr. Irene Becker auf der Hand: **Die Regierung hat zwar die verfassungsrechtlich notwendigen Revisionen vorgenommen, das Rechenverfahren aber an anderen Stellen in einer Weise verändert, die den Korrekturen „systematisch entgegengewirkt haben“**, so Becker.

Nach ihrer Rechnung hätte der Eckregelsatz um etwa 27 Euro steigen müssen - wenn das ursprüngliche Verfahren nur in den vom obersten Gericht beanstandeten Punkten modifiziert und ansonsten unverändert geblieben wäre. Unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Anpassung an die Lohn- und Preisentwicklung würde der Regelsatz in diesem Jahr dann bei rund 407 Euro liegen - statt der 382 Euro, die aktuell tatsächlich bezahlt werden. **Damit stehe „aus gesellschaftspolitischen, möglicherweise auch unter juristischen Aspekten“ weiter infrage, ob die Höhe der Grundsicherung ausreicht.**

Den Ausgangspunkt der Regelsatzbestimmung bilden die vom Statistischen Bundesamt zuletzt 2008 erhobenen monatlichen Lebenshaltungskosten bestimmter Haushaltstypen mit niedrigen Einkommen, ohne Wohn- und Heizkosten. Allerdings wird von den statistisch ermittelten Werten eine Reihe von Einzelbeträgen abgezogen, die der Gesetzgeber für „nicht regelsatzre-

**Hartz-IV-Satz: Klein gerechnet**

Diese Höhe ergibt sich für den Regelsatz der Grundsicherung ...



levant“ hält, etwa Ausgaben für Tabakwaren, Benzin, Reisen oder Gastronomiebesuche. Bei der Neuberechnung kamen weitere Abschläge dazu, etwa für Alkohol, Blumen oder Zimmerpflanzen - mit dem Effekt, dass das Ergebnis der Regelbedarfsermittlung um etwa 13 Euro geringer ausfiel als früher, zeigt die Wirtschaftsforscherin. Allerdings haben nicht nur neue Abzüge eine substantielle Erhöhung der Grundsicherung verhindert. Auch die Bezugsgruppe hat der Gesetzgeber verändert. Bei den Alleinstehenden zählten 2011 nicht mehr die unteren 20 Prozent, sondern nur noch die unteren 15 Prozent der Haushalte dazu. Real liegt die obere Einkommensgrenze der Referenzgruppe nun um neun Prozent oder rund 82 Euro niedriger.

**Damit, so Becker, „wurde also eine deutlich ärmere Gruppe für die Bedarfsermittlung maßgeblich“ als nach den früher angewandten Regeln. Dies habe eine Verminderung des errechneten Regelbedarfs um weitere 11 Euro zur Folge.**

Auch dies lasse sich „als neuartige, freihändige“, nicht fundierte Entscheidung des Gesetzgebers“ interpretieren, urteilt die Wissenschaftlerin.

Bis zum 1. Juli 2013 muss das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

nach § 10 des Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz dem Bundestag einen „Bericht über die Weiterentwicklung der für die Ermittlung von Regelbedarfen anzuwendenden Methodik“ vorlegen. Dieser ist in der Bundestags-Drucksache Nr. 14282 der 17. Wahlperiode vom 26. 06. 2013, veröffentlicht, z.B. im Internet <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/142/1714282.pdf> als Unterrichtung durch die Bundesregierung nachzulesen.

Zwei Forschungsaufträge wurden von der Bundesregierung vergeben: 1. an die Ruhr-Bochum-Universität (RBU) und 2. an das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), eine Einrichtung der Bundesagentur für Arbeit. Entsprechend „geschwollen“ und für Aussenstehende kaum lesbar und nachvollziehbar sind diese merkwürdigen Erklärungen der Methodik der Ermittlung der Personenkreise und Statistikmodelle, die zu möglichst niedrigen Regelsätzen führen sollen. Die Erklärung der Quadratur des Kreises mit nicht erfassbaren und nur angenommenen Zahlen und weiterhin der Ausschluß von Einkommen, die den tatsächlichen Lebensbedarf zum Existenzminimum als ermittelt darstellen sollen, sind aus Sicht der Redaktion nicht geeignet, Licht ins Dunkel zu bringen. Ist zu hoffen, dass das BVG diese „Gefälligkeits“-Arbeiten verwerfen werden, weiterhin eine transparentere und nachvollziehbarere Ermittlung der Regelbedarfe fordern wird.

Das Existenzminimum ist dadurch zu decken, dass die Bedarfe des täglichen Lebens in Würde gedeckt werden können. Es geht nicht an, dass Menschen, die aus Geldnot z.B. nichts einkaufen können, als Beweis dafür dargestellt werden, dass diese Menschen mit keinem Geld auskommen, der Mindest-Regelsatz daran orientiert werden darf. Geiz ist wohl bei diesen „Forschern“ geil. Allgemein ist festzustellen, dass gerade die Reichen und Habenden nichts von Ihrem Wohlstand abgeben, auf die raffiniertesten Tricks (und Vetternwirtschaft mit Gesetzgebern) vertrauen, Steuern und Abgaben zu vermeiden. Das schadet der Demokratie. **Im Herbst darum bitte Transparenz wählen !** (HaDe)



**@lptraum-Tipps & News im August 2013**

8 Jahre @lptraum 2005 - 2013 # Über 100 Ausgaben gegen Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**@lptraum-Demos: NAZIS ENTGEGENTRETEN # BUNT STATT BRAUN**

Freitag, 2. August 2013, 18.00 Uhr: Kundgebung Winklerbad & Menschenkette zum Bahnhof  
 Samstag, 3. August 2013, 10.30 Uhr: Kundgebung & Demo Hauptstraße/ Ecke Horster Straße,  
 ab 11.00 Uhr: Kundgebung Kurhausstraße/ Gedenkstein # Bad Nenndorf ist bunt # Nazis raus!  
 Bunt statt braun # DGB Region Niedersachsen-Mitte # Infos: [www.bad-nenndorf-ist-bunt.com](http://www.bad-nenndorf-ist-bunt.com)

**@lptraum-Zitate: "Die Reichen in Deutschland sind die Geizkragen der Nation"**

*"8,50 Euro sind fast schon peinlich, oder muss man sagen peinlich-realistisch?"* (Der Enthüllungsjournalist Günter Wallraff im Juni 2013 bei einer **ver.di**-Veranstaltung in Berlin) - Quelle: **ver.di**-NEWS



(Abbildung: Creative Commons **scharf links**)

**@lptraum-Online-Lesetipp: scharf links - die 'neue' linke online Zeitung...**

*"So gut, wie jeder schreiben und lesen lernt, muss jeder schreiben und lesen dürfen."* (Karl Marx 1842)  
 Emanzipatorisch # Gegeninformativ # Undogmatisch # Creative Commons & Infos: [www.scharf-links.de](http://www.scharf-links.de)

**@lptraum-Pfandflaschen-OpenAir: Fährmannsfest Fr. 2.8. bis So. 4.8.2013**

30 Jahre Fährmannsfest, Weddigenufer (Ihme/Leine) 30167 Hannover, Infos: [www.faehermannsfest.de](http://www.faehermannsfest.de)  
 Festivaltickets: 15,- Euro / Tagedickets (Fr./Sa.): 10,- Euro (nur Abendkasse) - Sonntag: **Eintritt frei**  
 Tickets bei allen bek. VVK-Stellen und bundesweit bei CTS # Musikbühne # Kulturbühne # Kinderfest  
 Zwischen 14 Uhr und 2 Uhr morgens ist der öffentliche Fuß- und Radweg auf dem Gelände gesperrt:  
 Hunde, Fahrräder und Flaschen dürfen **nicht** mit auf das Fährmannsfest-Gelände genommen werden.

**DANE BEN STELLEN - Eine kleine Geste:** Der Unterschied zwischen arm und reich zeigt sich selten so deutlich wie beim Pfand. Für die einen sind **8, 15 oder 25 Cent** so wenig, dass sie es sich leisten können, ihre Dosen und Pfandflaschen in den Müll zu werfen - für die anderen ist das Pfand so wertvoll, dass sie es dafür auf sich nehmen, im Müll zu wühlen. (Siehe @lptraum 07/2013: *"Wer Arbeit sucht..."*) Und das ist nicht nur demütigend, sondern auch gefährlich. - Deshalb bitten wir um eine kleine Geste: Werft Dosen und Pfandflaschen nicht in öffentliche Mülleimer, sondern stell sie daneben oder an einen anderen geeigneten Ort für fleißige Pfandflaschensammler in Hannover...  
**PFAND GEHÖRT DANE BEN # Weil man Geld einfach nicht wegwirft ! # Infos: [www.pfand-gehoert-daneben.de](http://www.pfand-gehoert-daneben.de)**

**@lptraum-ver.di: SGB II / ALG II-Seminar vom 19. bis 23. August 2013 in Saalfeld**

Vom 19. - 23. Aug. 2013 findet in Saalfeld ein SGB-II-Seminar [SF0313081902] zum Arbeitslosengeld II statt. Das Seminar richtet sich an Aufstocker/innen und Erwerbslose, die für **ver.di** aktiv sind und ihr Wissen vor Ort an Erwerbslose, Aufstocker/innen und von Kündigung bedrohte Kolleg/innen weitergeben [Berater/innen]. Die Anmeldung zum SGB II-Seminar ist direkt an die Bildungsstätte zu richten. - Infos: [www.bildungsportal.verdi.de](http://www.bildungsportal.verdi.de)

**@lptraum-Barack Obama meet Georg Orwell: Big Brother is watching you...**

Wir grüßen die Schlapphüte **Spion & Spion** vom US-amerikanischen Geheimdienst National Security Agency / Central Security Service [NSA / CSS] mit ihrem Abhörprogramm **PRISM** sowie den britischen Geheimdienst Government Communications Headquarters [GCHQ] mit ihrem gigantischen Spionageprogramm **Tempora** als langjährige "Mit-Leser" unserer inzwischen über einhundert Internet-Ausgaben: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) (Alp)

**@lptraum-Demo vormerke[l]n: Sa., 7. Sept. 2013, 13 Uhr, Potsdamer Platz, Berlin**

**@lptraum-Obama: "YES WE S[CAN]N"** # Stoppt die Vorratsdatenspeicherung: [www.vorratsdatenspeicherung.de](http://www.vorratsdatenspeicherung.de)

## @lptraum-Vertafelung in Deutschland - Die Armut ist mitten unter uns.

Dank Agenda 2010



**Muss auch ich jetzt Betteln gehn !**

Das Foto/Plakat ist bereits etwas vergilbt, aber die Situation für Mensch und Tier (und auch für alles zum sozialen Umfeld der aus dem Erwerbsleben vertriebenen Menschen) ist teilweise so dramatisch, das ein Überleben in Deutschland fast nur noch durch die Nutzung von Suppenküchen, Lebensmittelausgaben, Pfandflaschensammeln oder ähnliche Eigeninitiativen, sich zu behelfen, notwendig sind.

**Lindener Tisch e. V.**



Essen-Ausgabe in sogenannten Suppenküchen werden in der Regel und

oft nur als Winterhilfe angeboten. Seit dem 1. Juli gibt es in Hannover-Linden den Verein [www.lindener-Tisch.de](http://www.lindener-Tisch.de), der an den Werktagen Mo.-Fr. jeweils von 13.00 - 14.00 Uhr ein nahrhaftes und leckeres Essen anbietet, das erfreulicherweise ohne den oft peinlichen Nachweis der eigenen Bedürftigkeit dort im Kreise meist netter Menschen in gleicher Situation für 1,- € pro Portion eingenommen werden kann. **Wo ? Dunkelberggang 7, eine kleine Straße Nähe „Schwarzer Bär“ zwischen der Falken- und der Deisterstraße.**

Die Essensportion, ich weiss jetzt nicht, ob erst ab 13.30 oder schon 13.00 Uhr, kann auch in einem (mitgebrachten) Gefäß mitgenommen werden.

Die Räumlichkeiten sind nett und sauber eingerichtet, Toiletten sind auch vorhanden. Wer zuvor in der Rampenstraße 7 des DRK mal zu Gast war, wird die wichtigsten damals dort tätigen helfenden und organisierenden Mitarbeiter wieder vorfinden, die nach Trennung vom DRK jetzt mit einem eigenen Verein diese wichtigen Hilfestellungen für Menschen in finanzieller Notlage geben, auch zu den genannten Öffnungstagen ein Frühstück für 0,50 € (und Getränke) anbieten.

Genutzt werden die Räume auch durch „Helfende Pfötchen e.V.“

[www.helfendepfoetchen.de](http://www.helfendepfoetchen.de).

Tier-Nahrung kann bei der donnerstäglichen Lebensmittelausgabe für 1,- € mitgenommen werden, allerdings möchte dieser Verein den Tierbesitzer bzw. das begünstigte Tier registrieren. Am Donnerstag, ebenso am Montag, jeweils um 14.30 Uhr sind auch gespendete Lebensmittel für Menschen zu 1,- € je Person zu bekommen, ebenso wie beim Mittagstisch und Frühstück wird, im Gegensatz zur Hannoverischen Tafel (Benno-Gemeinde), keine Bedürftigkeitsprüfung und keine Registrierung vorgenommen.

Mütter mit Kind, Schwangere und Behinderte mit Ausweis werden beim Einlaß zur Lebensmittelausgabe bevorzugt. Das „Warenangebot“ enthält im Gegensatz zu der von mir vor Jahren mal besuchten Hann-Tafel durchaus auch „Frischeprodukte“ wie Milch, Joghurt, Margarine, Eier, Brot und Wurstwaren, selbstverständlich keine Ware, deren Haltbarkeitsdatum verfallen ist.

Aufgefallen war mir, dass das Warenangebot zu Gemüse, Obst o.ä. aufgrund der langen Warteschlange und der verständlichen Bevorzugung der von mir bereits benannten Personengruppe ausgegangen war. Immerhin sind an Montagen ca. 200, an den Donnerstagen mit Tiernahrungsausgabe ca. 260 Menschen in den Schlangen zum Lebensmittelpfang. Da ich relativ früh in der Schlange war, konnte ich kurz vor 16.00 Uhr abrücken, Gemüse wie z.B. Möhren hatte ich zwar bei früher Abgefertigten erblickt, konnte aber selbst nichts Derartiges „ergattern“. Ja, der Einleitungsspruch zu diesem Artikel betrifft durchaus auch mich, Redakteur des @lptraum.

Darum meinen herzlichen Dank an alle helfenden Händchen und Pfötchen. Mögen viele Spenden an diese hilfreichen Vereine fließen, nicht nur Lebensmittelspenden, sondern auch Geldspenden, die für Logistik und Betrieb auch immer wieder benötigt werden.

*Ein Hinweis an neue Besucher:*

An den Lebensmittel-Ausgabeterminen ist bereits um 13.00 Uhr ein starker Andrang vor dem Haus, um als Wartender auch relativ früh dran zu kommen. Viele der Wartenden verzichten bewußt auf die Einnahme des für 1,- € angebotenen Mittagstisches. Darum bin auch ich im Anfang darauf reingefallen, hatte erst nach Befragung festgestellt, dass ich in dieser Warteschlange gar nicht zu Tisch gelangte. (HaDe)



**@lptraum-Buchtipps im August: DAS ERSTE LEBEN DER ANGELA M.**

Wie aus der Reformkommunistin die Bundeskanzlerin wurde. Nur wer die Bühne kennt, die die Bundeskanzlerin betrat, begreift auch ihre spätere Karriere. Auf der Grundlage bislang unveröffentlichter Dokumente und Zeitzeugen-Aussagen berichten die Autoren von den ersten 35 Jahren im Leben von Angela Merkel. **Kennen Sie Angela Merkel wirklich ?** Die Autoren interviewten Zeitzeugen und recherchierten in Archiven über dieses erste Leben der Angela Merkel. Sie belegen, dass die Bundeskanzlerin in ihren politischen Ehrgeiz nicht erst im Zuge der Wende entdeckte. Als Angehörige der sowjetisch geprägten Wissenschaftselite des SED-Staates war sie zielbewusst und systemkonform. Unter dem Eindruck von Gorbatschows Glasnost und Perestroika trat sie dann als Reformkommunistin für einen demokratischen Sozialismus in einer eigenständigen DDR ein.



Und doch war sie nur fünfzehn Monate nach dem Mauerfall Bundesministerin im wiedervereinigten kapitalistischen Deutschland.

**Auf der Suche nach Angela Merkel:** Das Mysterium im Hosenanzug, die Sphinx von Berlin. Bei der Frage „*Wer ist Angela Merkel ?*“ haben viele schon im Dunkeln gestochert. Ihr Vorbild, sagt sie, sei die russische Zarin Katharina die Große, eine absolute Alleinherrscherin. Für Helmut Kohl war sie das Mädchen in der Rüschenbluse. Wo dazwischen findet sich die echte Kanzlerin ? Ralf Georg Reuth & Günther Lachmann zeigen, wie dieses erste Leben ihr zweites als CDU-Vorsitzende und Bundeskanzlerin mitbestimmt, bis heute. -

**DAS ERSTE LEBEN DER ANGELA M.:** Ralf Georg Reuth & Günther Lachmann, Piper-Verlag 05/2013, ISBN-10: 3492055818, ISBN-13: 9783492055819, Hardcover, 336 Seiten, 17 Schwarz-Weiß-Abbildungen, 19,99 Euro - Infos: [www.piper.de](http://www.piper.de) (ErSt) - *War in seinem 'ersten Leben' als Schriftsetzer im Buchdruck tätig...*

**@lptraum-Comic: Woran du erkennst, dass deine Katze deinen Tod plant**

How to Tell if Your Cat is Plotting to Kill You - New York Times Bestseller Nr. 1 - The Oatmeal

Eine Katze hält sich für einen Puma und ihr Miauen für furchteinflößendes Brüllen. Sie übt im Katzenklo das Verscharrten von Leichen. Wenn sie gähnt, ist sie nicht müde - sie zeigt Ihnen ihr Killergesicht. „**Woran du erkennst, dass deine Katze deinen Tod plant**“ enthüllt in skurrilen Comics die wahre Natur der gemeinen Hauskatze. Zu Papier gebracht hat sie der Meister des entlarvenden Humors The Oatmeal - herausgekommen ist eine urkomische und geistreiche Sammlung von Katzen-Comics, die uns darüber aufklärt, was Katzen wirklich wollen: die Weltherrschaft (und natürlich am Bauch gekrault werden).

Wenn deine Katze auf dir sitzt und



trampelt, ist das kein Zuneigungsbe-

weis. Sie überprüft deine inneren Organe auf Schwachstellen. Wenn deine Katze dir einen toten Vogel bringt, ist das kein Geschenk, sondern eine Warnung... **Woran du erkennst, dass deine Katze deinen Tod plant**, Fakten und Handlungsempfehlungen aus dem kreativen Wunderland von The Oatmeal, Übersetzt von Brigitte Döbert, Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim, 1. Aufl. 02/2013, ISBN: 978-3527507412, Softcover, 136 Seiten, 12,99 Euro - Infos: [www.wiley-vch.de](http://www.wiley-vch.de) - Comic-Infos & Oatmeal-Material: <http://theoatmeal.com/> (ErSt) - *Selbst fast 20 Jahre lang Stubentigerfütterer gewesen...*

**@lptraum-energycity-Härtefonds: Starker Partner in der Not...**

Der **energycity-Härtefonds** schützt vor der Liefersperre...

Doch der **energycity-Härtefonds** kann und soll das bestehende und in der Regel funktionierende soziale System öffentlicher Unterstützungsleistungen nicht ersetzen. Stattdessen ermöglicht er schnelles und gezieltes Handeln und Hilfe in akuten Notsituationen, die von öffentlichen Leistungen nicht ab-

gedeckt sind.

Anträge lassen sich deshalb ausschließlich über das **JobCenter** oder den Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover einreichen.

Auch hier zeigt der Ansatz positive Wirkung: Über 2.000 Antragsteller erhielten nach intensiverer Prüfung durch das **JobCenter** doch noch reguläre staatliche Zuwendungen und Hilfen.

„Durch die systematische und lösungsorientierte Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Soziales, dem **JobCenter** und dem **energycity-Härtefonds** ließen sich letztendlich mehr als 2.100 Sperrfälle vermeiden“, so **energycity**-Arbeitsdirektor Jochen Westerholz.

(Quelle: Stadtwerke Hannover AG)

Infos: [www.energycity.de](http://www.energycity.de)

(Alp)

## +++ lokal und aktuell +++

### Mitstreiter findet ihr hier:



#### Montags - Demo - Hannover

1. Montag im Monat von 18.00-19.00 Uhr  
Offene Flüstertüte für alle  
Kundgebung in der Innenstadt, Kröpcke /  
Georgstraße / Schiller-Denkmal

**“Hartz IV geht uns alle an !”**

#### [ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover  
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr  
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

#### IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover  
**ver.di Ortserwerbslosenausschuss**

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
„in der Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C  
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)  
E-Mail: [Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de](mailto:Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de)

#### Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
im Freizeitheim Linden (Raum U5)  
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)  
E-Mail: [info@arbeitslosenkreis-linden.de](mailto:info@arbeitslosenkreis-linden.de)

#### Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.  
[www.tthannover.de](http://www.tthannover.de) - Wir helfen uns gegenseitig !

**Dienstag & Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr**

**Di-Treffpunkt: Café-S- VIZe, Dunatstraße 5A**

**Do-Treffpunkt: Café-S- König, Königstraße 6**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

**Telefon 0511 / 33 65 35 56**

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

#### muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek  
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover  
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen  
querkunst hannover E-Mail: [wulfhuehn@online.de](mailto:wulfhuehn@online.de)

# @l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.  
Spendenkonto H.-D.Grube  
Kto Nr. 249 437 818 4  
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

### +++ Termine im August +++ @l p t r a u m -Termine im August 2013:

Acht Jahre @l p t r a u m 2005-2013 # Infos: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**Freitag, 2. Aug. 2013, 10.00 bis 18.00 Uhr: **Freitags Eintritt frei****  
Eva Leitolf: POSTCARDS FROM EUROPE | Fotos bis 4. Aug. 2013  
Niki de Saint Phalle: Méchant Méchant Böse Böse bis 4. Aug. 2013  
Bernd Koberling: 1Triptychon sowie 47 Aquarelle bis 20. Aug. 2013  
SCHWITTERS IN ENGLAND | Tate Britain: 2. Juni bis 25. Aug. 2013  
“Unvorhersehbares von Marcel Duchamp bis Gerhard Richter“  
Purer Zufall: bis 15. September 2013 - [www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)  
Martha Rosler: How Do We Know What Home Looks Like? BlueBox  
Elaine Sturtevant: Kurt-Schwitters-Preis-Verleihung | 22.09.2013  
Frank Rosenthal: 'Kunst der Gegenwart aus Nds.' bis 06.10.2013  
Edward Munch: Der grafische Bestand 25.09.2013 bis 26.01.2014  
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

**Freitag, 2. bis Sonntag, 4. Aug. 2013: 30 Jahre Fährmannsfest**  
30.Fährmannsfest Weddigenufer Ihme/Leine [www.faehrmannsfest.de](http://www.faehrmannsfest.de)

**Freitag, 2. August 2013: Demo gegen Nazis in Bad Nenndorf**  
Kundgebung 18 Uhr: Winklerbad und Menschenkette zum Bahnhof

**Samstag, 3. Aug. 2013: Demos gegen Nazis in Bad Nenndorf**  
Kundgebung & Demo 10.30 Uhr: Hauptstraße/Ecke Horster Straße  
**Nazis raus!** - Kundgebung 11.00 Uhr: Kurhausstraße/Gedenkstein  
**BUNT STATT BRAUN**-Infos siehe: [www.bad-nenndorf-ist-bunt.com](http://www.bad-nenndorf-ist-bunt.com)

**Sonntag, 4. Aug. 2013, 10.00 bis 16.00 Uhr: Stöber-Sonntag**  
Kulturzentrum Faust e.V., Freigelände, Hannover [Linden-Nord]  
So. 04.08. + 11.08. + 18.08. + 25.08. [www.kulturzentrum-faust.de](http://www.kulturzentrum-faust.de)

**Montag, 5. August 2013, 18.00 bis 19.00 Uhr: Montagsdemo**  
MONTAGSDEMO Hannover Schillerdenkmal [Georgstr./Nähe C&A]

**Dienstag, 6. August 2013, 17.30 bis 19.45 Uhr: AfterWork**  
bildungswerk ver.di, AfterWork Bildung 2o13, **Datensicherheit:**  
**Big Brother...oder wie ich meine Privatsphäre schützen kann**  
ver.di-Höfe, "Rotation", 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover

**Mittwoch, 7. August 2013, 15.30 Uhr: ver.di-Treff fällt aus**  
**Hinweis:** Der Elo-Treff im August fällt wegen Sommerpause aus!  
Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover/Leine-Weser

**Samstag, 17. + Sonntag, 18. August 2013: 150 Jahre SPD**  
**SPD-Deutschlandfest** für's Volk am Brandenburger Tor in Berlin  
Kommt zur **DGB-Demo in Hannover: 7. Sept. 2013, um 11 Uhr**  
Wählen statt quälen!?! Bundestagswahl am 22. September 2013

**Sonntag, 18. August 2013, 10.00 bis 16.00 Uhr: Bio-Brotbox**  
**Bio-Brotbox-Packaktion** für 13.000 Schulanfänger in Stadt und  
Region Hannover ein leckeres **Bio-Frühstück** zum Schulanfang  
Helfen Sie **[freiwillig] mit!** - Infos: [www.biobrotboxhannover.de](http://www.biobrotboxhannover.de)

**Sonntag, 18. August 2013: Maschseefest Hannover 2013**  
Letzter Maschseefesttag: Enten und Fische werden sich freuen...

**Dienstag, 20. Aug. 2013, 16.00 bis 20.00 Uhr: Runder Tisch**  
für Gleichberechtigung gegen Rassismus **“Rassismus im Alltag“**  
**Neues Rathaus Hannover**, Trammplatz 2, Tel. 0151-28040872

**Donnerstag, 29. Aug. 2013: Bundesa(r)gentur für @rbeit**  
Bekanntgabe der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für August  
**Seit 1. August 2013 gibt es neu gestaltete SGB II-Anträge...**

+++ Termine im August +++